

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Niederschrift über die ordentliche Jahresversammlung 1975 am 30. Mai
1975 in Konstanz

Boettcher, Hartmut

1975

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-92392

Niederschrift über die ordentliche Jahresversammlung 1975 am 30. Mai 1975 in Konstanz

1. Herr Prof. ELLENBERG als 1. Vorsitzender eröffnet die Jahresversammlung um 9.25 Uhr. Er würdigt die Verdienste von Prof. Dr. ERICH OBERDORFER um Floristik und Pflanzensoziologie, der in diesem Jahr sein 70. Lebensjahr vollendet hat und zu dessen Ehren die diesjährige Jahrestagung der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft nach Konstanz verlegt wurde. Der Vorstand beantragt die Ernennung von Prof. OBERDORFER zum Ehrenmitglied; der Antrag wird einstimmig angenommen.
2. Herr Dr. DIERSCHKE trägt den Tätigkeitsbericht und den Kassenbericht für 1974 vor.
 - a) Der Mitgliederstand beträgt z. Z. 963.
 - b) Einige Mitglieder haben noch den alten Beitragssatz überwiesen. Der Jahresbeitrag beträgt entsprechend einem Beschluß der Jahresversammlung 1974 in Ratzeburg ab 1. Januar 1975 20,— DM (für Studenten 10,— DM). In diesem Zusammenhang wird nochmals um pünktliche Beitragszahlung zu Beginn des Jahres und um die Mitteilung von Adressenänderungen gebeten.
 - c) Kassenbericht 1. 1. bis 31. 12. 1974:

Saldovortrag		7 326,27 DM
Einnahmen		
Beiträge und Spenden	9 621,77 DM	
Verkauf von Mitteilungen	2 412,28 DM	
Druckkostenzuschuß	1 479,50 DM	
Erstattung von Versandkosten	226,35 DM	
Tagung Ratzeburg	2 070,— DM	
Kurse in Göttingen	215,— DM	
Zinsen	801,75 DM	
	16 826,65 DM	16 826,65 DM
		24 152,92 DM
 Ausgaben		
Bürokosten, Porto	1 665,75 DM	
Druckkosten Heft 17	15 399,94 DM	
Kontogebühren	152,— DM	
Beitrag DNR	200,— DM	
Tagung Ratzeburg	2 053,75 DM	
Kurse in Göttingen	120,— DM	
	19 591,44 DM	—19 591,44 DM
	Bestand	4 561,48 DM

- d) 1974 wurden je zwei pflanzensoziologische und ökologische Einführungskurse mit insgesamt 49 Teilnehmern durchgeführt (siehe Bericht in Heft 17 der Mitteilungen). Für 1975 ist je ein Kurs geplant (11. bis 16. 8.).
- e) Die Jahrestagung 1976 wird in Höxter (voraussichtlich 18. bis 20. 6.) unter Leitung von Herrn Dr. RUNGE (Münster) stattfinden. Für 1977 wurde der Neusiedler See (Prof. HÜBL/Wien) und für 1978 Bremen (Prof. CORDES) in Aussicht genommen.
3. Herr Prof. TÜXEN beantragt die Entlastung des Vorstandes; der Antrag wird einstimmig angenommen.
4. Die entsprechend den Beschlüssen der Jahresversammlung 1974 in Ratzeburg revidierte Neufassung der Satzung wurde allen Mitgliedern im Dezember 1974 zur Stellungnahme zugesandt. Die abschließende Diskussion ergab folgende Änderungen:
- § 1: Name des Vereins.
Eine Änderung des Namens wird von mehreren Rednern abgelehnt. Sie würde u. a. auch die Änderung des Namens der „Mitteilungen“ erfordern.
Die Versammlung beschließt einstimmig, daß der alte Name „Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft e. V.“ beibehalten werden soll.
- § 2 (1): Herr Prof. SCHLICHTING schlägt folgende Fassung vor:
„Die Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft e. V. dient der wissenschaftlichen Fortbildung ihrer Mitglieder zur Förderung der Erforschung und des Schutzes der heimischen Flora und Vegetation.“
- § 2 (1) b: Herr Dr. SCHÖNFELDER schlägt die Einfügung des Wortes „floristische“ vor, so daß der Absatz folgende Fassung erhält:
„Veranstaltungen von Fortbildungskursen über floristische, pflanzensoziologische und ökologische Grundlagen der Vegetationsforschung und des Naturschutzes.“
Diese Fassung wird einstimmig angenommen.
Vorgetragene Bedenken gegen die Fassung von § 4c (Ausschluß bei zweijährigem Beitragsrückstand) und § 8 (1) (Alleinvertretungsrecht einzelner Vorstandsmitglieder) werden von der Versammlung nicht geteilt.
Herr SCHNEIDER schlägt vor, der Vorstand solle sich nach Möglichkeiten erkundigen, den Jahresbeitrag im Abbuchungsverfahren einzuziehen.
Die Abstimmung über die Satzung in der vorgelegten Fassung mit den oben aufgeführten Änderungen ergab keine Gegenstimmen und keine Stimmenthaltungen, mithin einstimmige Annahme. Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 101 Mitglieder anwesend.
5. Verschiedenes.
Herr Dr. HÜGIN berichtet über die starke Gefährdung der Auenwälder am Rhein zwischen Basel und Straßburg. Während es um 1900 in diesem Gebiet noch Auenwälder in der Ausdehnung von 300 km² gab, sind es 1975 nur noch 25 km². Auch diese sind infolge der Änderung des Wasserregimes im Rhein von der Vernichtung bedroht. Die Versammlung beschließt die Abfassung einer Resolution an die verantwortlichen Stellen. (Die Resolution wurde am Schluß der Tagung am 1. 6. 1975 verabschiedet.)

Die Versammlung endet um 10.30 Uhr.

gez. H. Böttcher